

Covid 19 – Globale Folgewirkungen

Donnerstag, 23. September 2021, 13 – 19 Uhr
Ingelheim, Fridtjof-Nansen-Haus

Seit Dezember 2019 verbreitet sich Covid 19 und ist zu einer Herausforderung für die Welt in bislang nicht vergleichbarer Größenordnung geworden. Die Auswirkungen sind auf unterschiedliche Weltregionen verschieden, die alte Einteilung in Reich-Arm bzw. Nord-Süd paust sich ungeschützt durch. Aktuelle Informationen über die ärmeren Länder dieser Welt sind schwer erreichbar, die Informationslage unsicher. So lassen die teils maroden Gesundheitssysteme auf dem afrikanischen Kontinent wenig Gutes erwarten, gleiches gilt für Indien. Aber viele dieser Länder haben positive Vorerfahrungen mit Pandemien und Resilienz, die erkannt und berücksichtigt werden müssen. Wie betroffen sind Industrieländer, wie die sog. Entwicklungsländer wirklich? Wie reagieren Staaten? Welche indirekten Folgen der Corona-Pandemie sind erkennbar? Der wirtschaftliche Schaden ist immens, Hungersnöte werden verschärft, die Bekämpfung anderer Krankheiten wie Malaria und Tuberkulose wird vernachlässigt. Und: Globale Solidarität wird im Erstreflex vergessen und verschoben auf politische Willenserklärungen. Fakt ist: Die ungleiche Verteilung der Impfstoffe auf reiche und arme Länder verschärft Not und Destabilisierung vor allem in afrikanischen Ländern. Damit wird ein neues aktuelles Kapitel der sog. Geographien der Gewalt aufgeschlagen.

Das Seminar wird sich diesen Themenstellungen widmen und aktuelle Basisinformationen zur Pandemie aufzeigen. Die Schulrelevanz, hier sind konkret die Gesellschaftswissenschaften gefragt, ist überdeutlich bei diesem aktuellen, uns alle betreffenden Thema. Deshalb sollen hierzu Unterrichtsbausteine mit aktuellem Material im Reihenkontext entwickelt, diskutiert und vorgestellt werden. Methodisch-didaktischer Schwerpunkt wird die Binnendifferenzierung sein, eine die weiterführenden Schulen zentrale Herausforderung. Die Unterrichtsmaterialien sollen den Teilnehmerinnen und Teilnehmern zur Verfügung gestellt werden.

- | | |
|-------------------|---|
| 13.00 - 13.30 Uhr | Prof. Dr. Volker Wilhelmi
Geographisches Institut, Johannes Gutenberg Universität Mainz
Covid-19: Die globale Dimension: Einführung |
| 13.30 – 14.15 Uhr | Dr. Florian Pfeil , Fridtjof-Nansen-Akademie
Corona und die Folgen für Afrika |
| 14.15 – 15.30 Uhr | Prof. Dr. Wilhelmi mit Studenten
Aktuelle Unterrichtsbausteine |
| 15.30 – 15.45 Uhr | Pause |
| 15.45 – 16.30 Uhr | Natalia Vinogradowa , Goethe Institut Irkuzk (via ZOOM):
Corona in Russland |

16.30 – 17.15 Uhr	Dr. Uta Düll , Leiterin der Klinik in Gikonko, Ruanda (via ZOOM) Corona in Ruanda
17.15 – 17.30 Uhr	Pause
17.30 – 19.00 Uhr	Elmar Theveßen , Leiter des ZDF-Studios Washington (via ZOOM) Corona und die USA
19.00	Ende des Seminars

Leitung: **Prof. Dr. Volker Wilhelmi**, Johannes Gutenberg-Universität Mainz

**Teilnahme-
gebühr:** **EUR 20,00**

Das Seminar ist allgemein zugänglich.

Dieses Seminar ist im Gesamtangebot des Pädagogischen Landesinstituts Rheinland-Pfalz (PL) enthalten und wird als Maßnahme der Lehrerfortbildung nach § 65 Hessisches Lehrerfortbildungsgesetz akkreditiert.

Kontakt: **Stefanie Fetzer** (Seminarorganisation)
Fridtjof-Nansen-Akademie im Weiterbildungszentrum Ingelheim
Telefon: 06132 – 79 00 316
E-Mail: fna@wbz-ingelheim.de

Die Fridtjof-Nansen-Akademie ist Mitglied der
Gesellschaft der Europäischen Akademien

